

# Zehnfingersystem: veraltet oder Basiskompetenz?

**Das Verfassen von Texten am Computer gehört heute zum Berufsalltag. Wie bereitet die Schule von heute darauf vor? Ist das blinde Tippen mit zehn Fingern in Zeiten von KI noch relevant? Und wann übernimmt die Diktierfunktion?**

«Früher war das Zehnfingersystem für kaufmännische Berufe besonders wichtig – heute ist schnelles und fehlerfreies Tippen für viele Berufe relevant», sagt Regula Burri, Laufbahnberaterin im Berufsinformationszentrum Meilen. Denn auch handwerklich Tätige oder Pflegenden tippen heute dauernd Dinge ein, zum Teil mittels Pad-Tastaturen. «Für einige Umschulungen und Weiterbildungen wird Tastaturschreiben explizit vorausgesetzt, etwa für das Medizinische Sekretariat oder für die Polizeiausbildung», sagt Claudia Walther Jörg, Laufbahnberaterin der Berner Berufsberatungs- und Informationszentren (BIZ).

Aus diesem Grund hatte die Zürcher Kantonsrätin Sandra Bossert 2021 mit einer Motion verlangt, das Erlernen des Zehnfingersystems in der obligatorischen Schulzeit zu verankern. Der Kantonsrat versenkte 2024 das Anliegen mit 71 Prozent Nein-Stimmen. «Mit der Vielfalt an Eingabemöglichkeiten wie unterschiedlichen App-Tastaturen, Spracheingabe und QR-Codes hat das Zehnfingersystem in den letzten Jahren an Bedeutung verloren», findet denn auch die Chefin des Zürcher Volksschulamts, Myriam Ziegler.

## Lehrplan 21 bleibt vage

Zwar nennt der Lehrplan 21 im Fach Deutsch das Tastaturschreiben als zu erwerbende Kompetenz im 2. oder 3. Zyklus, also zwischen der 4. und 9. Klasse. «Die blinde, perfekte Beherrschung der Tastatur zu erwerben ist nicht Ziel der Volksschule», steht da jedoch – und im Fach Medien und Informatik: «Die Schülerinnen und Schüler können ausreichend automatisiert mit der Tastatur schreiben.»

Je nach Kanton gibt es kleine Ergänzungen – letztlich aber überlassen sie es den einzelnen Schulgemeinden und Schulen, ob sie das Zehnfingerschreiben als Pflichtfach vorsehen, als Wahlfach anbieten oder die Verantwortung ganz an die Jugendlichen delegieren.



## Grosse Nachfrage nach Kursen

Als schweizweite Anbieterin von Tastaturschreibkursen stellt die Klubschule Migros entsprechend regionale Unterschiede fest: «Schulgemeinden, die das Tastaturschreiben wenig oder gar nicht im Unterricht integrieren, zeigen oft eine höhere Nachfrage. Wirtschaftlich wichtige Branchen und Berufsschulen mit spezifischem Fokus auf digitale Kompetenzen erzeugen ebenfalls eine höhere Nachfrage», sagt Andreas Bühler, Leiter Unternehmenskommunikation bei der Genossenschaft Migros Ostschweiz. Die Klubschule verzeichnet denn auch weiter-

## Kurse, Onlinekurse oder Selbststudium

Wer das blinde Tastenschreiben mit zehn Fingern erlernen will, hat verschiedene Möglichkeiten:

- **Kurse vor Ort:** z. B. bei Klubschule Migros, Tastaturschreiben.ch (Zürich und Aargau) oder weiteren lokalen Anbietern, z. B. unter [berufsberatung.ch](http://berufsberatung.ch) (unter Aus- und Weiterbildung)
- **Online-Kurse:** z. B. bei Klubschule Migros, Tastaturschreiben.ch oder [nachhilfeakademie.ch](http://nachhilfeakademie.ch)
- **selbstständige Kurse:** z. B. mit der Software [typewriter.ch](http://typewriter.ch), [tipp10.ch](http://tipp10.ch) (beide kostenlos) oder mit der **SKV Software** ([verlagskv.ch](http://verlagskv.ch) – Suche nach «Tastatur») oder dem **Multi-media-Paket von World of Games** ([wog.ch](http://wog.ch) – Suche nach «tippen»)

## «Trotz Alternativen erfolgt die Mehrheit der Texteingaben weiterhin über die Tastatur.»

Gabriela Roshardt, Geschäftsleiterin [Tastaturschreiben.ch](http://Tastaturschreiben.ch)

hin eine hohe Nachfrage nach ihren Kursen. Genauso wie die Kursanbieterin Tastaturschreiben.ch.

Denn so schnell werden sich Diktiersysteme in der Berufswelt nicht durchsetzen, da sind sich Expertinnen und Experten einig. «Obwohl es Alternativen gibt, erfolgt die Mehrheit der Texteingaben weiterhin über die Tastatur. Sprachsteuerung hat sich bislang nicht vollständig durchgesetzt», sagt Gabriela Roshardt, Geschäftsleiterin von [Tastaturschreiben.ch](http://Tastaturschreiben.ch).

## Die Haken beim Diktieren

Längst nicht in allen Anwendungen, Masken oder Eingabebereiche lassen sich Diktierprogramme einsetzen. Oft arbeiten mehrere Menschen im selben Raum – diktieren alle gleichzeitig, ergeben sich vermischte Texte. Das Diktieren logisch aufgebauter und gut strukturierte Texte will zudem gelernt sein. «Man muss sehr speziell diktieren: in Standarddeutsch, deutlich, jedes Satzzeichen aussprechen», sagt Afra Sturm, Co-Leiterin des Zentrums Lesen an der Pädagogischen Hochschule der Nordwestschweiz.

Selbst dann erkennt auch das beste Programm nicht jedes Wort, der Text muss also am Bildschirm mittels Tastatur überarbeitet werden.

«Auch wenn einige mit «System Adler» bereits schnell sind: Mit dem Zehnfingersystem ist man in der Regel und mit etwas Übung deutlich schneller», weiss die Berner Laufbahnberaterin Claudia Walther Jörg. Wer blind mit allen Fingern zu tippen vermag, verschriftlicht Ideen und Lösungen letztlich schneller – ein Vorteil im hektischen Berufsalltag. **Myriam Holzner**

ANZEIGEN

## Bildungs-Agenda



## Talente entdecken: Lehrer\*in werden.

Praxisnah studieren an der PH Luzern. Bis 30. April 2025 zum Studium anmelden!

**Pädagogische Hochschule Luzern – [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)**



## Weitere Angebote: [www.bildung-schweiz.ch](http://www.bildung-schweiz.ch)



Erlebe im Austausch eine neue Kultur!  
Für Schüler\*innen & Lernende